



Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz

EINLADUNG

Liebe Mitglieder und Freunde,
hiermit laden wir Sie ein zur nächsten Veranstaltung unserer Vereinigung

am Samstag, den 15.10.2005, um 14:30 Uhr

im Restaurant Stocken, St. Gallen - Bruggen

Herr **Hans Brauchli** (Frauenfeld TG) referiert über sein Buch
Thurgauer Ahnengalerie



Der Autor verbrachte seine Kindheit in Leimbach bei Sulgen. Die Mutter, eine Arbeitslehrerin, starb, als er neun Jahre alt war. Der Vater war Sticker, musste aber ab 1930 in einer Sägerei arbeiten. Die Familie zog nach Tobel um. Hans Brauchli besuchte die Sekundarschule in Affeltrangen und anschliessend das Lehrerseminar in Zürich-Unterstrass. Während 23 Jahren lehrte er in Schlatt an der Gesamtschule und der Mittelstufe, dann 18 Jahre lang an der Mittelstufe in Andwil. Nach der Pensionierung 1985 fand er die Zeit, sich ausgiebiger mit seinem Hobby, der Geschichte, zu beschäftigen: er trug Biographien von Thurgauer Menschen zusammen, die Geschichte geschrieben haben. Dabei war die Herkunft

nicht entscheidend - die Verbindung zum Thurgau war das Auswahlkriterium. Berücksichtigt sind 150 Personen, die vor 1800 geboren wurden; bis ins sechste Jahrhundert hat Hans Brauchli dabei geforscht. 2003, zum 200-Jahr-Jubiläum des Kantons, erschien das umfangreiche Werk im Druck, das 2004 von der "Stiftung Kreatives Alter" in Zürich mit einer Anerkennungsurkunde ausgezeichnet wurde. Natürlich können nicht alle Biographien im Referat abgehandelt werden, dafür wird der Autor aber auch wichtige Hinweise zum Vorgehen bei einer solchen Forschung geben können.

«Thurgauer Ahnengalerie» von Hans Brauchli; 470 Seiten; illustriert und gebunden;
Wolfau-Druck Rudolf Mühlemann, Weinfelden; ISBN 3-85809-127-8, 48 Franken.

Wie immer, sind auch zu dieser Veranstaltung Gäste herzlich willkommen !

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder in unserer Vereinigung begrüssen wir herzlich:

Roman Hedinger, Fuchsbüelstr. 12, 9030 Abtwil SG, Bürger von Wilchingen SH.

Jakob Rüegg, Lindenhofweg 1, 8645 Jona SG, Bürger von Benken SG. Jakob Rüegg interessiert sich speziell für Familienwappen und deren Bedeutung.

Dr. Rudolf Küng, Engelgasse 5, 9000 St.Gallen, Bürger von Stein AR.

Wer helfen kann oder auch nur Gemeinsamkeiten sieht, ist eingeladen, Kontakt aufzunehmen.

MITGLIEDERBEITRÄGE 2005

Bedingt durch die Umstellung des Vereinsjahres, das neu unserem Vortragszyklus angepasst ist, erhalten Sie den Einzahlungsschein für Ihren Mitgliedsbeitrag erst im Herbst:

- | | | |
|-------------------------------|------|-------|
| o Einzelbeitrag | sfr. | 25,-- |
| o Familienbeitrag | sfr. | 40,-- |
| o Beitrag Kollektivmitglieder | sfr. | 50,-- |

Wir bitten höflich um baldige Überweisung; Sie erleichtern dadurch der Kassierin die Arbeit und ermöglichen der Vereinigung, auch weiter das Veranstaltungsprogramm zu finanzieren. Einzelne Mitglieder haben bisher sicher nur vergessen, den Beitrag für 2004 zu überweisen: dies ist auf den jeweiligen Einzahlungsscheinen vermerkt. Da schon der Versand der Einladungen zu den einzelnen Veranstaltungen einen beträchtlichen Ausgabenposten ausmacht, rechnen wir mit Ihrem Verständnis, dass bei zweijährigem Rückstand keine weiteren Einladungen mehr verschickt werden. Andere haben für 2005 im Frühjahr schon bezahlt - und erhalten deswegen jetzt keinen Einzahlungsschein mehr.

Da dieses Rundschreiben wegen der Beilagen (Mitgliederverzeichnis, Einzahlungsschein) das einzige ist, das alle Mitglieder per Post erhalten (viele Mitglieder mit Internetanschluss tragen durch Verzicht auf die Postzustellung dazu bei, Porto einzusparen), erhalten Sie heute schon die

EINLADUNG zur HAUPTVERSAMMLUNG

am Samstag, den 12.11.2005, um 14:30 Uhr

im Restaurant Stocken, St. Gallen – Bruggen

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Obmann
2. Wahl der Stimmezähler
3. Jahresbericht des Obmanns
4. Kassa- und Revisorenbericht
5. Entlastung des Vorstands
6. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 2006
7. Wahl des Obmanns für 3 Jahre
8. Wahl des Vorstands für 3 Jahre
9. Wahl von zwei Revisoren und eines Ersatzrevisors für 3 Jahre
10. Verschiedenes – Allgemeine Umfrage

Zum genealogischen Teil der Veranstaltung (Kurzreferat von Josef Bischof mit Gedanken- und Erfahrungsaustausch) erhalten Sie rechtzeitig die übliche Einladung.

Mahlen - Bläuen - Sägen: 250 Mühlen im Appenzellerland

Im Appenzellerland sind heute 250 Standorte von Mühlen bekannt. Die überraschend hohe Zahl der ehemaligen, teilweise aber auch heute noch existierenden Mühlen lässt die einstige Bedeutung der ältesten Form der Wasserkraftnutzung erahnen. Thomas Fuchs hat im April vor unserer Gesellschaft zum Thema referiert. Nun ist sein Buch erschienen. Als schönste Mühle des Appenzellerlands gilt die "Alte Mühle" in Wolfhalden. Sie verdankt ihre Bekanntheit prachtvollen Innenraummalereien und Singsprüchen. Ihr ist ein spezielles Kapitel gewidmet. Neben diesem Beispiel werden in dem in der Reihe "Das Land Appenzell" erscheinenden Buch die folgenden Mühlen vorgestellt: Zürchersmühle Urnäsch; Bleichmühle Appenzell; Pfauenmühle Teufen; Zwirneli Lachen-Walzenhausen. Ein geschichtlicher Überblick und die Schilderung der Mahlverfahren sowie eine geographische Karte mit den heute bekannten Mühlenstandorten ergänzen diese Monographien. Sie sind herzlich eingeladen zur

Vernissage am 24.9.2005 um 16 Uhr in der Alten Mühle Wolfhalden

Kantonsstrasse Heiden-Wolfhalden, ausgangs Dorf Heiden, nach dem Gewerbezentrum Mühl links, 100 m abseits der Kantonsstrasse.

Parkierungsmöglichkeiten beschränkt, zu Fuss erreichbar ab Post/Bahnhof Heiden in ca. 7 Min.